

PROTOKOLL

über die Sitzung 1/2019 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
04.06.2019	18.30 Uhr – 19.50 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 04.06.2019

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Bothel
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB) (ab 18.40 Uhr)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Lüning (BLSGB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Meyer (SPD)	- Brockel
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel (ab TOP 9)
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Sause (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsherr Struck (SPD)	- Hemsbünde

Es fehlen:

Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde

Verwaltung:

Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
Bauamtsleiter Behr	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 4/2018 vom 11.12.2018	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4 - 6
5. Besetzung des Schulausschusses	5/2019	6
6. 1. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Westerwalsede 2. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Süderwalsede	6/2019	6 - 7
7. Um- und Erweiterungsbau der Wiedau-Schule Bothel	7/2019	7
8. 56. Flächennutzungsplanänderung – Windkraft im Walseder Raum		8
	8/2019	
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	9
- Einwohnerfragestunde -	-	9

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Hoppe, RF Döbel, RF Muschter, RH Dodenhoff fehlen entschuldigt, RF Brennecke verspätet sich) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge vorliegen, wird die Tagesordnung von RV Hestermann in der erweiterten Fassung einvernehmlich festgestellt wird.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 4/2018 vom 11.12.2018

Ohne Aussprache genehmigt der SGR einstimmig das Protokoll über die Sitzung 4/2018 des SGR vom 11.12.2018 in der vorliegenden Fassung.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

4.1 Verfahren gegen Genehmigung der Reststoffbehandlungsanlage

Mit Schreiben vom 22.05.2019 hat das OVG Lüneburg mitgeteilt, dass in der Sache im Laufe des Monats Juni entschieden werden soll.

Deshalb ist nach Ansicht des Gerichts auch keine Zwischenverfügung zur Unterbindung eines sofortigen Baubeginns erforderlich.

4.2 Ersatz des LF-KatS Hemsbünde

Nachdem wir im letzten Jahr das alte Katastrophenschutz-Fahrzeug des Bundes in Hemsbünde übernommen haben, habe ich mich nochmal beim Innenministerium dahinter geklemmt, wann wir denn mit einem Ersatzfahrzeug vom Bund rechnen können.

Am Freitag habe ich nun Antwort erhalten, dass der Ersatz für den Stationierungsort Hemsbünde an 46. Stelle im Land Niedersachsen geführt wird.

Ergänzend wurde mir heute in einem Telefonat erläutert, dass der Bund für ganz Deutschland derzeit 360 Fahrzeuge bestellt hat. In Niedersachsen fehlen derzeit 93 LF KatS. Das Ministerium rechnet damit, dass etwa die Hälfte mit der laufenden Bestellung zugewiesen werden. Das würde bedeuten, dass wir in ca. 3 Jahren mit einem neuen KatS für Hemsbünde rechnen dürfen.

4.3 Schließung des Rathauses „zwischen den Jahren“

Die Kreisverwaltung, inklusive Kfz-Zulassungsstelle, bleibt am Freitag, 27.12.2019 geschlossen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund erwäge ich, das Rathaus der Samtgemeinde ebenfalls an diesem Termin sowie auch am Montag, 30.12.2019, zu schließen. Ausnahmeregelungen gelten für die Mitarbeiter, die in Kasse und Kämmerei zum Jahreswechsel unabkömmlich sind.

Eine frühzeitige Entscheidung in dieser Angelegenheit ist erforderlich, damit die Beschäftigten die Inanspruchnahme des hierfür erforderlichen Erholungsurlaubs/Zeitausgleichs rechtzeitig planen können. Der Personalrat begrüßt die Regelung.

4.4 **Anruf-Sammel-Taxi**

Für den Betrieb des Anruf-Sammel-Taxis liegen aktuelle Zahlen vor. Danach konnte bis Mitte Mai 2019 ein stetiger Anstieg der Nutzerzahlen verzeichnet werden. Teilweise wurden auch mehrere Fahrgäste gleichzeitig befördert. Am häufigsten werden die AST-Fahrten aus Hemslingen gebucht, die häufigsten Ziele sind in Rotenburg der Bahnhof sowie das Krankenhaus.

4.5 **Verabschiedung Ursula Hoppe als Leiterin der DSSt**

Ende April hat der Vorstand der DSSt Visselhövede-Bothel ihre Geschäftsführerin Ursula Hoppe, die die Einrichtung 19 Jahre lang geleitet hat, verabschiedet.

Liebe Ulla, ich möchte Dir auch an dieser Stelle im öffentlichen Rahmen noch einmal für Deine Dienste zum Wohle der Pflegebedürftigen in der Samtgemeinde - ich denke im Namen aller Ratsmitglieder- ganz herzlich danken. Ich freue mich, dass wir in Frau Sabine Poppe schon eine Nachfolgerin gefunden haben, die Deine Aufgaben, die Du besonders in den letzten Jahren unter wirtschaftlich sehr schwierigen Rahmenbedingungen gemeistert hast, übernehmen wird.

4.6 **Europawahl**

Die Durchführung der Europawahl in der Samtgemeinde hat reibungslos und mit schneller Auswertung stattgefunden. Ich möchte meinen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer richten! Besonders wichtig sind die erfahrenen Helfer, die zum Teil schon seit Jahrzehnten bereit sind, Ihre Freizeit zu opfern. Im Rathaus hat das bewährte Team unter der Leitung von Marion Bassen wieder einen perfekten Job gemacht. Auch an die Mitarbeiter ein großes Lob und Dankeschön!

4.7 **Südlink**

Die von der Querung des Südlink betroffenen Mitgliedsgemeinden Hemsbünde, Brockel und Bothel haben gemeinsam mit den Nachbarkommunen Scheeßel und Visselhövede das Büro Aland, Hannover, mit der systematischen Prüfung der Antragsunterlagen für die Bundesfachplanung beauftragt. Ich bin gerade dabei, eine Stellungnahme zu schreiben, die ich den Gemeinden dann zur Verfügung stellen werde.

4.8 **Auftaktveranstaltung Bürgerversammlung Dorfentwicklung Wiedau-Walsede**

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf einen wichtigen Termin hinweisen: Am Mittwoch, 12. Juni findet im Bürgerhaus Bothel um 19.00 Uhr die Bürgerversammlung der Dorfregion Wiedau-Walsede statt! Die Bürgermeister der Gemeinden freuen sich auf alle diejenigen, die schon bei den Antrags-Veranstaltungen dabei waren, alle, die an Haus und Hof in den nächsten Jahren noch was vorhaben, alle, die für Dorf und Region anpacken möchten und alle, die auch nur einfach neugierig sind.

4.9 Mittelzuweisung Digitalpakt Schule

Das Land Niedersachsen hat eine Tabelle an den NSGB übermittelt, wie die Finanzmittel für den Digitalpakt Schule auf die Kommunen verteilt werden sollen.

Danach sind für die Samtgemeinde Bothel 341.450,11 Euro vorgesehen.

Die Schulen in der Samtgemeinde sind bereits dabei, die erforderlichen Medien-Entwicklungspläne zur Beantragung der Förderung zu erstellen. Selbstverständlich werden wir auch die Kosten für Digitalisierung im Rahmen der Erweiterung der Wiedau-Schule so weit wie möglich über diese Fördermittel abdecken.

TOP 5 – Besetzung des Schulausschusses (Drucks.-Nr. 5/2019)

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch SGBM Eberle fasst der SGR Auf Antrag von RF Röhrs folgenden Beschluss:

a.) Gemäß § 110 Nds. Schulgesetz i.V.m. §§ 71 und 73 NKomVG sowie § 6 der VO über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996 wird der Schüler Simon Lassen für die Dauer der zweiten Hälfte der laufenden Wahlperiode (01.05.2019 – 31.10.2021) als Schülervereiner in den Schulausschuss des Rates der Samtgemeinde Bothel berufen.

Gleichzeitig werden der Schüler Ole Homann (ab 12.06.2019) sowie die Schülerin Alina Lindenau für den gleichen Zeitraum als Ersatzmitglieder berufen.

b.) Gemäß § 110 Nds. Schulgesetz i.V.m. §§ 71 und 73 NKomVG sowie § 6 der VO über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996 wird Herr Udal Wiederhold für die restliche Dauer der laufenden Wahlperiode (bis 31.10.2021) als Elternvertreter in den Schulausschuss des Rates der Samtgemeinde Bothel berufen.

Gleichzeitig wird Frau Christiane Menzel für den gleichen Zeitraum als stv. Elternvertretung berufen.

c.) Die Besetzung des Schulausschusses mit den vorgenannten Änderungen wird gem. § 71 V NKomVG festgestellt.

TOP 6 –

- 1. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Westerwalsede**
- 2. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Süderwalsede**

(Drucks.-Nr. 6/2019)

Ohne weitere Aussprache fasst der SGR einstimmig auf Antrag von RF Schmidt folgenden Beschluss:

1. Es wird beschlossen, den Hauptbrandmeister Oliver Meyer, 27386 Westerwalsede, für die Zeit vom 24.03.2019 bis 23.03.2025 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erneut zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede zu ernennen.

2. Es wird beschlossen, den Löschmeister Sascha Henke, 27386 Süderwalsede, für die Zeit vom 14.05.2019 bis zum 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Süderwalsede zu ernennen.

**TOP 7 – Um- und Erweiterungsbau der Wiedau-Schule Bothel
(Drucks.-Nr. 7/2019)**

Eingangs legt SGBM Eberle dar, dass das Planungsbüro das überarbeitete Angebot geprüft hat und es nunmehr dem RPA zur Freigabe vorgelegt wurde. Wenn diese vorliegt, könne man der Fa. Höhns Bau Bothel den Auftrag als Generalunternehmer erteilen.

SGAR Behr fasst den Werdegang dieses Bauvorhabens in einer finanziell herausragenden Größenordnung zusammen. Er erläutert anhand einer Präsentation den Zeitablauf vom politischen Werdegang bis zu den voraussichtlichen Fertigstellungsterminen.

SGBM Eberle geht nach einigen technischen Fragen der Ratsmitglieder auf die Baukosten ein. So konnten gegenüber dem Angebot noch Einsparungen i.H.v. rd. 300.000 € erzielt werden, was nunmehr eine Auftragssumme von 3.700.000 € (netto) ergibt. Hinzu gerechnet werden müssen noch die Kosten für die Ausstattung, die Honorarkosten sowie sonstige Baunebenkosten, so dass sich aktuell ein Gesamtkostenrahmen von rd. 5,25 Mio. € (brutto) ergibt.

RH Sause sieht das Ende eines langen Weges. Es war wichtig, die Maßnahme mit einem Generalunternehmer durchzuführen. Nachverhandlungen haben sicher weitere Kosten verursacht aber nunmehr sei man auf der sicheren Seite, da alles wieder in normalen Bahnen verläuft.

RH W. Meyer freut sich, dass endlich ein tragbares Angebot vorliegt. Bildung sei wichtig und Bildung sei uns etwas wert.

Auf die Frage von RH Röhrs, welche Firmen die Arbeiten ausführen, trägt SGBM Eberle vor, dass neben der Fa. Höhns Bau die Fa. Meyer aus Bothel und die Fa. Viessman genannt wurden. Eine Woche nach Auftragserteilung soll der GU dem Auftraggeber gegenüber die weiteren Firmen benennen. Er geht davon aus, dass viele der Firmen aus der Region kommen.

RH Lüdemann hat ausgerechnet, dass die von der Samtgemeinde zu finanzierenden 4,4 Mio. € einen Kapitaldienst von rd. 220.000 € im Jahr über 20 Jahre verursachen. Dieses beträgt pro Schüler ca. 640 €/Jahr, was rd. 2,3% Samtgemeindeumlage entspricht, was auf die Gemeinden umgelegt wird.

SGBM Eberle sieht die Schule als Standortfaktor, der erhalten bleiben muss und betont, dass auf politischer Basis ein positives gemeinsames Beratungsergebnis erzielt wurde.

RV Hestermann trägt noch einmal die Beschlussempfehlung aus den Fachgremien vor und lässt dann über diese abstimmen.

Sodann fasst der SGR einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, die Firma Höhns-Bau, Bothel, im Rahmen eines General-Unternehmer-Vertrages mit den Arbeiten zur Erweiterung und Sanierung der Wiedau-Schule zu einem Brutto-Preis in Höhe von 4.403.000,00 € zu beauftragen. Den mit dieser Auftragsvergabe verbundenen überplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

RV Herstermann bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern, dass dieser Beschluss einstimmig mit getragen wurde.

**TOP 8 – 56. Flächennutzungsplanänderung – Windkraft im Walseder Raum
(Drucks.-Nr. 8/2019)**

SGBM Eberle weist darauf hin, dass BG Hestermann Mitglied der betroffenen Eigentümergemeinschaft und Vertreter der Bürgerwindpark Walsede-Sehlingen GmbH&Co.KG ist; nach der Regelung des § 41 Abs. 3 Nr. 1 NkomVG gilt das Mitwirkungsverbot bei diesem Tagesordnungspunkt jedoch nicht für ihn. Er führt weiter aus, dass der Fachausschuss des Landkreises heute getagt hat und empfehlend für den Kreistag das ROP beschlossen habe. Zur F-Plan-Änderung liegen die Anträge der Gemeinden Wester- und Kirchwalsede vor.

RH Keitz weist auf die Mitwirkungsmöglichkeiten der Gemeinden hin. Diese wurden in Westerwalsede erörtert und sollen in die anstehenden Planungen einfließen.

Nachdem zunächst keine Wortmeldung erfolgt, bezieht sich RH Struck auf die mit einer Enthaltung einstimmig vorgetragene Beschlussempfehlung des SGA und stellt den Antrag, der Beschlussempfehlung zu folgen.

RF Dr. Hornhardt sieht das anders. Sie kritisiert die Informationspolitik der beteiligten Bürgermeister und die Ausweisung von Flächen für die Aufstellung von Windkraftanlagen allgemein.

RH Lüdemann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, eine persönliche Abrechnung mit Kreistagsabgeordneten zu unterlassen.

RF Dr. Hornhardt sieht keinen Eilbedarf in der anstehenden Planung. Sie übt Kritik an den Nabenhöhen und der Anzahl der Windräder und empfindet dieses als Last für die Menschen, die im Walseder Raum leben. Diese müssen mindestens 25 Jahre mit diesen Anlagen leben. Sie sieht das Wohl der Menschen leiden und spricht sich vehement gegen die Planung und die Aufstellung von Windenergieanlagen aus.

SGBM Eberle empfindet die Ausführungen von RF Dr. Hornhardt als Populismus. Die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden nutzen durch die Planvorgaben jede Möglichkeit zur Einflussnahme aus.

Nachdem RH Böhling ausgeführt hat, dass die Gemeinde Kirchwalsede am 16.05. neben dem Änderungsantrag zum F-Plan auch die Aufstellung eines B-Planes beschlossen hat, um Regelungseingriffe zu ermöglichen, wird dieses von RF Dr. Hornhardt in Abrede gestellt.

Schließlich fasst der SGR, wie von den Fachgremien empfohlen und von RH Struck beantragt, mit 17 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

a) Die Samtgemeinde Bothel führt ein Verfahren zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren sind Teilflächen der Mitgliedsgemeinden Kirchwalsede und Westerwalsede (Gemarkung Süderwalsede), angrenzend an das Gebiet der Gemeinde Kirchlinteln (Landkreis Verden). Die beschriebene Fläche ist in dem anliegenden Lageplan gekennzeichnet, die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

b) Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes unterrichtet, ihr wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Gleichzeitig werden die betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig beteiligt.

c) Ein Beschluss des Samtgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung des Sondergebietes „Windkraft“ kann in einem späteren Verfahrensschritt nur vorbehaltlich eines wirksamen Raumordnungsprogramms gefasst werden, das die in der Anlage gekennzeichnete Fläche als Vorranggebiet für Windenergie ausweist.

TOP 9 – **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

RH Lüdemann regt an zu bedenken, dass das RROP vor dem Baurecht steht. Er begrüßt es, dass sich die Gemeinden entschlossen haben, beim vorgenannten Punkt ein F- und ein B-Plan-Verfahren durchzuführen.

RH W. Meyer führt aus, dass die Nitratwerte in Gewässern und im Grundwasser stark überhöht sind. Er hat hierzu einen Petitionstext ausgefertigt und dem SGBM ausgehändigt. Der Samtgemeinderat muss sich mit diesem Thema auseinandersetzen und die ihm gegebenen Möglichkeiten des Handelns ausschöpfen.

SGBM Eberle trägt vor, dass selbst die untere Wasserbehörde nicht zuständig sei. Das NLWKN in Verden teilt mit, dass es ein Messnetz gibt, sich aber die Werte nicht ändern. Eingriffsmöglichkeiten ergeben sich durch die Düngeverordnung. Für eine Überwachung und Kontrolle kann die Samtgemeinde kein eigenes Personal vorhalten, da hier eine spezifische fachliche Qualifikation vorausgesetzt werden muss. Er bedauert es selbst, dass in vielen Bereichen des Gewässer- und Wasserschutzes unregelte Zuständigkeiten vorliegen.

RH Lüdemann betont, dass es sehr wichtig ist zu wissen, was mit unserem Grundwasser passiert. Im Fachausschuss des Landkreises hat ein Fachvertreter der Behörde über diesen Themenbereich referiert. Eventuell kann man über den Referenten Informationen bekommen.

Weitere Diskussionsbeiträge befassen sich mit den gesetzlichen Vorgaben und der Überwachung der Gewässer und des Grundwassers. Abschließend wird auf den Maschinenring verwiesen, der ein Labor betreibt, was ggf. eingeschaltet werden kann, um an „wasserrelevante Daten“ zu kommen.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

- Einwohnerfragestunde -

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Da somit die Tagesordnung des öffentlichen Teils abschließend behandelt wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den anwesenden Pressevertretern und Besuchern, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bitte diese anschließend, nunmehr den Sitzungssaal zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil